

An der Veranstaltung „ZeitenWechsel, der Talk
im Uhrenhaus“ mit Prof. Dr. Rudolf Hickel
am 22.05.07 um 18.30 Uhr

DGB

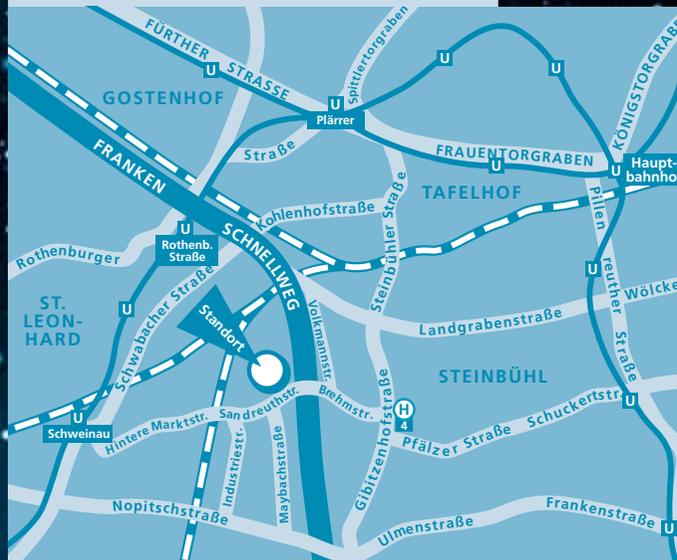
nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Datum, Unterschrift

22.05.2007
18.30 Uhr

Uhrenhaus Sandreuth
Sandreuthstraße 29
(im Gelände der N-ERGIE –
Zufahrt durch Schranke möglich)
90441 Nürnberg



Wegbeschreibung:

Öffentliche Verkehrsmittel:
Sie erreichen das Uhrenhaus ab Hbf Nürnberg:
Mit den U-Bahnlinien U1/ U2 (Haltestelle Plärrer)
Ab Plärrer:
Mit der Straßenbahnlinie 4 Richtung
Gibitzenhof (Haltestelle Brehmstraße)
Ab Brehmstraße:
Fünf Minuten zu Fuß zur Sandreuthstraße

Für Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

DGB Region Mittelfranken
Tel.: 0911/24 91 66
Fax: 0911/24 91 688
Mail: nuernberg@dgb.de

ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit Prof. Dr. Rudolf Hickel

Direktor des Instituts für Arbeit und Wirtschaft (IAW)
der Universität Bremen

Arm trotz Arbeit – oder gutes Geld für gute Arbeit?

22. Mai 2007 · um 18.30 Uhr

Nächster Termin:

MINDEST.TOUR2007

Aktionstag zum Mindestlohn
am 22. Mai 2007
von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in Nürnberg vor der Lorenzkirche



ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Der Präsident des DIHT, Ludwig Georg Braun, fordert permanent die Installation eines Niedriglohnsektors. Nur so könne die deutsche Wirtschaft wettbewerbsfähig bleiben. Die Realität ist eine völlig andere: 6 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten schon heute im Niedriglohnsektor für Hungerlöhne von zum Teil 3,50 €. Armut ist entwürdigend, ein Schlag ins Gesicht, eine Beleidigung!

Anfang April 2007 artikulierten die Beschäftigten der Telekom und der Quelle Services Nürnberg ihre Wut über die unfassbaren Erpressungen ihrer Unternehmen öffentlich und der Skandal wurde deutlich: Entweder massive Arbeitsplatzzerstörungen, oder den Beschäftigten droht „Arm trotz Arbeit“. Trotz Vollzeitjob müssen viele dann über Hartz IV aufstocken.

Mittlerweile beteiligen sich selbst renommierteste Unternehmen an den Erpressungen. Von der Politik völlig ungebremst wird von unten nach oben verteilt. Die Beschäftigten gehen immer öfter leer aus.

Professor Dr. Rudolf Hickel weist darauf hin, dass Deutschland dringend einen gesetzlichen Mindestlohn als Haltelinie bei den Löhnen benötigt. Tarifverträge könnten seiner Ansicht nach so wieder stabilisiert werden. Er argumentiert nicht nur sozialetisch, sondern begründet die Notwendigkeit der Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes als volkswirtschaftlich sinnvoll und notwendig. Die Politik muss endlich handeln, genauso wie sie es in 20 europäischen Ländern schon gemacht hat! Wir wollen für gute Arbeit gutes Geld!

Wir laden Sie/euch herzlich zu dieser interessanten und spannenden Veranstaltung am Aktionstag zum Mindestlohn ein.



Stephan Doll

Vorsitzender,
DGB Region
Mittelfranken

Ablauf

18.30 Uhr Einlass

Beginn
18.45 Uhr Empfang

Begrüßung
19.00 Uhr Stephan Doll

Vorsitzender,
DGB Region Mittelfranken

Berichte
aus den Betrieben

Vortrag und
Diskussion
19.15 Uhr Prof. Dr. Rudolf Hickel

Direktor des Instituts für Arbeit und
Wirtschaft (IAW) der Universität Bremen

in Kooperation mit:



ausreichend
frankieren



DGB Region
Mittelfranken
Kornmarkt 5-7

90402 Nürnberg

Name

Straße

Ort

Telefon · Fax

E-Mail

Gewerkschaft/Funktion